

Studienplan für den dualen Teilzeit-Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München

gültig ab WS 2012/2013

Aufgrund von § 7 der Studien- und Prüfungsordnung für den dualen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München vom 11.05.2006 in der Fassung der Fünften Änderungssatzung vom 09.07.2012 erlässt der Fakultätsrat der Fakultät 02 Bauingenieurwesen folgenden Studienplan:

§ 1

Aufteilung der Wochenstunden und Lehrveranstaltungen

- (1) Die zeitliche Aufteilung der Wochenstunden je Modul und Semester (SWS), die Aufteilung der ECTS-Kreditpunkte und die Art der Lehrveranstaltungen sind in der Anlage 1 festgelegt.
- (2) Die zeitliche Verzahnung des dualen Teilzeit-Bachelorstudienganges mit seiner Kombination aus praxisorientiertem Ingenieurstudium und praktischer Ausbildung in einem Bauberuf ist in Anlage 6 dargestellt.

§ 2

Studienziele und Studieninhalte

- (1) Die Studienziele und Studieninhalte der theoretischen und der praxisbegleitenden Module sind in der Anlage 3 festgelegt.
- (2) Die Ausbildungsziele und -inhalte der Praxisphase sind in Anlage 2 beschrieben.

§ 3

Form und Organisation der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen

- (1) Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen der Praxisphase finden als Blockveranstaltungen statt (siehe Anlage 2).

§ 4

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

- (1) Der Katalog der von den Studierenden des dualen Bachelorstudienganges wählbaren fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule, deren Stundenzahl und ECTS-Kreditpunkte und die Art der Lehrveranstaltungen ist in Anlage 4 zusammengestellt.
- (2) In Anlage 5 werden bevorzugte Kombinationen von Wahlpflichtmodulen gebildet. Für diese Vorzugskombinationen wird ein möglichst überschneidungsfreier Stundenplan und Prüfungsplan angestrebt. Gemäß §7 (3) der SPO besteht jedoch kein Anspruch darauf, dass alle Wahlpflichtmodule angeboten werden.
- (3) Studierende des Schwerpunktes „Allgemeines Bauingenieurwesen“ haben gemäß Anlage 4 und Anlage 5 die Möglichkeit, Pflichtmodule des Schwerpunktes „Stahlbau“ als Wahlpflichtmodule zu belegen. Zeitliche Überschneidungen bei Lehrveranstaltungen und Prüfungen können in diesem Fall jedoch nicht ausgeschlossen werden.
- (4) Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt durch Besuch der jeweiligen Veranstaltung. Sie wird verbindlich durch den erstmaligen Prüfungsantritt.

(5) In einzelnen Wahlpflichtmodulen kann die Gruppengröße begrenzt werden. In diesem Fall werden die zur Verfügung stehenden Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

§ 5

Interdisziplinäre Projektarbeit

- (1) Jeder Studierende hat eine Projektarbeit von 4 SWS zu belegen. Die Themen, Anmeldetermine, Teilnehmerzahlen und der genaue Prüfungsablauf (PA/Kol.) wird durch Aushang jeweils am Anfang des 8. Semesters bekannt gegeben. Je Studienrichtung bzw. Studienschwerpunkt kann i.a. aus mehreren Projekten ausgewählt werden. Ein Anspruch auf Teilnahme an bestimmten Projekten besteht nicht.
- (2) Voraussetzung für die Teilnahme am Teilmodul „Interdisziplinäre Projektarbeit“ sind die Prüfungsteilnahme und Kenntnisse in den Modulen Massivbau, Grundbau, Bauproduktionsplanung und –steuerung sowie Building Information Modelling.

§ 6

Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise

Die Bestimmungen über Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise sind für die theoretischen Studiensemester der Anlage 1 und für die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen der Anlage 2 zu entnehmen.

§ 7

Dauer der Prüfungen und der Teilprüfungen

Detaillierte Angaben zur Dauer der Prüfungen und Teilprüfungen sind in Anlage 1 enthalten.

§ 8

Lehrangebot

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in der Abfolge gemäß Anlage 1 angeboten. Danach werden jeweils die ungeraden Semester im Wintersemester und die geraden Semester im Sommersemester geführt. Über mögliche Änderungen entscheidet der Fakultätsrat am Ende eines vorausgehenden Semesters und gibt diese durch Aushang bekannt.

§ 9

Anrechnung außerhalb des Hochschulbereichs erworbener Kompetenzen

(1) Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kompetenzen können auf Antrag einer/eines Studierenden wie folgt angerechnet werden:

- Studierenden, die einen Abschluss als Bauzeichner vorweisen können, werden die Teilmodule Konstruktives Zeichnen (Nr. 407.1) und CAD (Nr. 407.2) mit einer vom zuständigen Dozenten erteilten Modulteilnote angerechnet.
- Studierenden, die einen Abschluss als Bautechniker vorweisen können, werden die Teilmodule Konstruktives Zeichnen (Nr. 407.1) und CAD (Nr. 407.2) nach Vorlage entsprechender Zeichnungen mit einer vom zuständigen Dozenten erteilten Modulteilnote angerechnet.

- Studierenden, die einen Bautechnikerabschluss einer Technikerschule oder einen Metallbautechnikerabschluss der Technikerschule München vorweisen können, werden die Prüfungsvorleistungen für die Module Baustatik I – Grundlagen (Nr. 402), Baustoffe (Nr. 403) sowie Hochbaukonstruktion (Nr. 406) erlassen.

(2) Entsprechende Anträge mit Nachweisen sind bei der Prüfungskommission der Fakultät 02 rechtzeitig einzureichen.

§ 10

In-Kraft-Treten

- (1) Dieser Studienplan tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2012 in Kraft.
- (2) Studierende, die das Studium im dualen Teilzeit-Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen vor dem Wintersemester 2012/2013 aufgenommen haben, können sich auf schriftlichen Antrag in die mit Wirkung vom 01. Oktober 2012 in Kraft tretende Studien- und Prüfungsordnung überleiten lassen. Über die Anrechnung bereits erbrachter Prüfungen wird von Amts wegen entschieden.

1. bis 4. Studiensemester

Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden					Prüfungen		Leistungsnachweise					
		Semester				Summe	Prüfungsdauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte	Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten		sind Voraussetzung zum Bestehen der Bachelorprüfung
		1	2	3	4							aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
		SWS												
401	Mathematik			6	4*	10	120	10	1 Kl je Semester	Sem. 1: Prädikat "m.E.a." Sem. 2: Teilnahme an Kl	401			
402	Baustatik I - Grundlagen			6	6*	12	120	12	5 StA je Semester	Termingerechte Vorlage der StA und mind. 8 Prädikate "m.E.a."	402			
403	Baustoffe	2	4*			6	120	6	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	403			
404	Bauchemie	2	2*			4	90	4	1 Kl	Prädikat "m.E.a."	404			
405	Bauphysik - Grundlagen			2	2*	4	90	5						
406	Hochbaukonstruktion		2	2*		4	180	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	406			
407	Grundlagen der Darstellung					8		8						
407.1	Konstr. Zeichn.	4							3 StA	Endnote jeder StA "ausreichend" oder besser		407.1	0,2	ja
407.2	CAD								2 StA	Endnote jeder StA "ausreichend" oder besser		407.2	0,2	ja
407.3	Darstellende Geometrie			4*			90		6 StA	Termingerechte Vorlage der StA Prädikate "m.E.a."	407.3		0,6	
408	Bauinformatik - Grundlagen			4*		4	90	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	408			
409	Allgemeinwissenschaften				4	4		5	nach Festlegung der FK 13				je Fach 0,5	ja
	Summen	8	8	24	16	56		60						

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

5., 6., 7. und 8. Studiensemester

Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden					Prüfungen		Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
		Semester				Summe	Prüfungsdauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte				aus Leistungs-nachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
		5	6	7	8									
		SWS												
501	Baustatik II - Stabtragwerke	6*				6	120	6	5 StA	Termingerechte Vorlage der StA. und mind. 4 Prädikate "m.E.a."	501			
502	Massivbau I - Grundlagen	4		4*		8	120	10	1 StA je Semester	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	502			
503	Stahl- und Holzbau					8		8						
503.1	Stahlbau - Grundlagen			4*			90		2 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	503.1		0,5	
503.2	Holzbau I - Grundlagen			4*			90		1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	503.2		0,5	
504	Bodenmechanik mit Praktikum	4*				4	90	5	3 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	504			
505	Grundbau			4*		4	120	5	3 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	505			
506	Landverkehrswegebau					6		6						
506.1	Straßenbau	4*					180		1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	506.1		0,7	
506.2	Bahnbau	2*					90						0,3	
507	Wasserbau	6*				6	150	6	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	507			
508	Siedlungswasserwirtschaft			6*		6	120	6	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	508			
509	Bauproduktionsplanung u. -steuerung - Grundlagen	4		4*		8	180	8	1 StA je Semester	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	509			
510	Vermessung					4		5						
510.1	Grundlagen			2*			90			TN	510.1			
510.2	Praktikum Vermessung und Straßenabsteckung			2 ¹⁾					1 StA	TN am Praktikum; Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."			ja	
511	Sicherheitstechnik ²⁾			3 ³⁾		3		5	1 Kl	TN an SU und U; Klausur mit Prädikat "m.E.a."		511	ja	
512	Praxisseminar				3*	3		5	Ref, Kol	TN am S, Ref mit Prädikat "m.E.a."			ja	
513	Praktikum							15	Bericht	TN am Praktikum, Termingerechte Vorlage des Berichtes Prädikat "m.E.a."			ja	
	Summen Pflicht	30		33	3	66		90						

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

¹⁾ der genaue Termin sowie eine eventuelle Verschiebung in ein anderes Semester (z.B. wetterbedingt oder wegen zu großer Studentenzahlen) wird rechtzeitig bekanntgegeben

²⁾ beinhaltet Teilnahme am sicherheitstechnischen Seminar

³⁾ die Prüfung kann ab dem 1. Semester abgelegt werden

8. und 9. Studiensemester; Studienschwerpunkt: Allgemeines Bauingenieurwesen

Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden			Prüfungen		Leistungsnachweise					
		Semester		Summe	Prüfungsdauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte	Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
		8	9							aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
		SWS										
122	Wahlmodul: Computergestützte Berechnung von Tragwerken des Ing.-Baus		2	2								
601	Tragwerke des Hochbaus	4*		4	120	5	2 StA	Termingerechte Vorlage der StA; Prädikat "m.E.a."	601			
602	Bauordnungs- und Bauvertragsrecht	4*		4	120	5						
603	Integrierte Planungsmethoden			6		8		Endnote "ausreichend" oder besser		603		ja
603.1	Building Information Modelling	2*			90		1 StA, 1 KI	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	603.1		0,3	
603.2	Interdisziplinäres Projekt		4				PA, Koll	TN			0,7	
650	Bachelorarbeit		*			12						
	<i>Wahlpflichtmodule</i>	12	12	24		30		siehe Anlage 4				
	Summen Pflicht	22	16	38		60						
	Summe Studium			160		210						

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

8. und 9. Studiensemester; Studienschwerpunkt: Stahlbau

Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden			Prüfungen		Leistungsnachweise					
		Semester		Summe	Prüfungsdauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte	Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
		8	9							aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
		SWS										
702	Bauordnungs- und Bauvertragsrecht	4*		4	120	5						
703	Integrierte Planungsmethoden			6		8		Endnote "ausreichend" oder besser		703		ja
703.1	Building Information Modelling	2*			90		1 StA, 1 KI	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	603.1		0,3	
703.2	Interdisziplinäres Projekt		4				PA, Kol.	TN			0,7	
704	Konstruieren mit Stahlbau-CAD	4*		4	90	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	704			
705	Stahlbau und Stabilitätslehre	4*		4	120	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	705			
706	Werkstoff- und Schweißtechnik Grundlagen	4*		4	90	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	706			
707	Stahlhochbau	4*		4	120	5	2 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	707			
708	Stahlbrückenbau - Grundlagen		4*	4	120	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	708			
709	Ausgewählte Kapitel aus dem Stahlbau		4*	4	120	5	2 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	709			
750	Bachelorarbeit		*			12						
	<i>Wahlpflichtmodul</i>	4*		4		5		siehe Anlage 4				
	Summen Pflicht	26	12	38		60						
	Summe Studium			160		210						

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

Berufspraktische Ausbildung

(1) Das praktische Studium gliedert sich in

- eine baugewerbliche Berufsausbildung
- eine Praxisphase mit ingenieurtechnischen Inhalten.

(2) Baugewerbliche Berufsausbildung

Umfang und zeitliche Einordnung:

Die Ausbildung ist während der ersten sechs Semester des Studiums abzuschließen. Hierzu sind während des 1. und 2. Semesters je 4 Wochentage vorlesungsfrei, während des 3. und 4. Semesters je 1 Wochentag vorlesungsfrei sowie das 6. Semester vollständig vorlesungsfrei.

Ausbildungsziel:

Facharbeiterabschluss im gewählten Bauberuf.

Die gewerbliche Berufsausbildung soll inhaltlich das Studium ergänzen durch Kennenlernen und Anwenden der

- Baustoffe und ihrer Be- und Verarbeitbarkeit,
- Baugeräte, Baumaschinen und Bauverfahren,
- Fertigungs- und Fügeverfahren, Montageverfahren,
- Arbeitsbedingungen (körperliche Arbeit, soziales Umfeld),
- möglichen Gefährdungen aus der Arbeitswelt (Unfallverhütung),
- funktionsbedingten Beziehungen der am Bau Beteiligten.

Ausbildungsinhalt:

Für die Berufsausbildung gelten die jeweils einschlägigen Regelungen der Berufsordnung. Der Besuch der Berufsschule entfällt.

(3) Praxisphase mit ingenieurtechnischen Inhalten

Umfang und zeitliche Einordnung:

Der Umfang beträgt 16 Wochen praktische Tätigkeit und 4 Wochen begleitender theoretischer Unterricht. Die Praxisphase ist im Rahmen der Berufsausbildung studienbegleitend zu absolvieren. Sie gliedert sich in ein Betriebspraktikum von 7 Wochen und eine Phase mit ingenieurtechnischen Inhalten von 9 Wochen Dauer. Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen und Seminare werden in Form von Blockveranstaltungen durchgeführt.

Der praktische Teil kann wahlweise in Bauunternehmen, Bauverwaltungen, Ingenieurbüros, Verkehrsbetrieben sowie anderen geeigneten Einrichtungen der Berufspraxis im In- und Ausland abgeleistet werden. Für die Betreuung der Studierenden ist eine Professorin/Professor verantwortlich, welche/r den Inhalt des praktischen Studiensemesters mit der Ausbildungsstelle abstimmt.

Ausbildungsziel:

Die Praxisphase mit ingenieurtechnischen Inhalten soll inhaltlich in das Studium eingegliedert werden und eine Anwendung und Vertiefung der in der bisherigen Ausbildung erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen durch

- Einführung in ingenieurmäßige Tätigkeiten anhand konkreter Aufgabenstellungen,
- Einblick in technische und organisatorische Zusammenhänge der Ausbildungsstellen,
- Einblick in das vom Ingenieur zu verantwortende Berufsfeld in Entwurf, Planung, Koordination und Ausführung von Baumaßnahmen.

Weitere Ziele:

- Erhöhte Motivation und besseres Verständnis für die anschließenden theoretischen Semester, nicht nur Fachwissen sondern auch fachübergreifendes Wissen kritisch aufzunehmen,
- Realistische Einschätzung der künftigen beruflichen Möglichkeiten,

Ausbildungsinhalt:

- Mitwirkung bei Planung, Entwurf, statisch-konstruktiver Bearbeitung und Ausschreibung von Bauwerken, bei der Fertigungs- und Montageplanung.
- Planung und Durchführung von Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten,
- Mitwirkung bei der Wahl der Bauverfahren und des Maschineneinsatzes, bei der Arbeitsvorbereitung und bei der Kalkulation,
- Mitwirkung in der Bauleitung bei der Disposition für den Einsatz von Personal, Geräten, Baumaschinen und Baustoffen, bei Qualitätssicherung, Bauüberwachung, Aufmaß, Abnahme und Abrechnung-

Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen für die Praxisphase mit ingenieurtechnischen Inhalten:

Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (vgl. Anlage 1) finden als Blockveranstaltungen statt.

Die genauen Termine werden jeweils im vierten Semester bekanntgegeben.

Die Fachinhalte der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen sind in Anlage 3 angegeben.

Die Stunden, Prüfungen und Leistungsnachweise sind in Anlage 1 aufgelistet.

Modulinhalte

Die Inhalte aller Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule sind in den Modulbeschreibungen des Akkreditierungshandbuches enthalten. Diese können online auf der Internetseite der Fakultät 02 eingesehen werden.

Wahlpflichtmodule

Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden	Prüfungen		Leistungsnachweise					
			Dauer (min)	ECTS-Kreditpunkte	Art und Dauer (in Min.)	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
								SWS	aus Leistungsnachweis Nr.	
351	Technisches Englisch	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		351		ja
					TN		351			
352	Bauinformatik - vertiefte Anwendung	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		352		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	352			
353	Umweltschutz im Bauwesen	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		353		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	353			
354	Bauen im Bestand	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		354		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	354			
355	Bauphysik und konstruktiver Brandschutz	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		355		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	355			
356	Betontechnologie	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		356		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	356			
357	Erd- und Oberbau bei Landverkehrswegen	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		357		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	357			
358	Baustatik III - Ausgewählte Kapitel	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		358		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	358			
359	Massivbau II - Erweiterte Grundlagen	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		359		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	359			
360	Grundlagen des Spannbetonbaus	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		360		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	360			
361	Holzbau II - Vertiefung	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		361		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	361			
362	Stahlbau und Stabilitätslehre	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		362		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	362			

Wahlpflichtmodule (Fortsetzung) Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden	Prüfungen		Leistungsnachweise						
			SWS	Dauer (min)	ECTS-Kreditpunkte	Art und Dauer (in Min.)	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
									aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
363	Finite Elemente für ebene Tragwerke	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		363		ja	
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	363				
364	Tragwerke des Ingenieurbaus	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		364		ja	
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	364				
365	Konstruieren mit Stahlbau-CAD	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		365		ja	
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	365				
366	Grundlagen Fassadentechnik und Glasbau	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		366		ja	
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	366				
367	Bauvertragsrecht - Vertiefung	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		367	0,75	ja	
					1 StA, Kol	Ref. Note "ausreichend" oder besser	367		0,25		
368	Spezielle BWL und betriebliches Controlling im Bauwesen	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		368		ja	
					1 StA, Kol	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	368				
369	Bauproduktionsplanung und -steuerung - Vertiefung	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		369		ja	
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	369				
370	Projektmanagement	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		370		ja	
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	370				
371	Schlüsselfertiges Bauen	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		371		ja	
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	371				
372	Kosten- und Leistungsrechnung	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		372		ja	
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	372				
373	Werkstoff- und Schweißtechnik Grundlagen	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		373		ja	
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	373				

Wahlpflichtmodule (Fortsetzung) Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden	Prüfungen		Leistungsnachweise						
			SWS	Dauer (min)	ECTS-Kreditpunkte	Art und Dauer (in Min.)	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
									aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
374	Stahlhochbau	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		374		ja	
					2 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	374				
375	Stahlbrückenbau - Grundlagen	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		375		ja	
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	375				
376	Ausgewählte Kapitel aus dem Stahlbau	4	120	5	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		376		ja	
					2 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	376				
377	Bauproduktionsplanung im Stahlbau	4	90	5	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		377		ja	
					3 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	377				

Hauptstudium; Organisation der Wahlpflichtmodule

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Module	Vorzugskombinationen						Bemerkungen												
				Baubetrieblich		Konstruktiv		Stahlbau														
				Semester		Semester		Semester														
				6	7	6	7	6	7													
				7DU	8DU	7DU	8DU	8DU	7DU													
SS+WS	SS+WS	SS+WS	SS+WS	SS	WS																	
351	751		Technisches Englisch		4		4		4													
352	752		Bauinformatik - Vertiefte Anwendung		4																	Voraussetzung: BINF II
353	753		Umweltschutz im Bauwesen	4																		
354	754		Bauen im Bestand				4															
355	755		Bauphysik und konstruktiver Brandschutz			4																
356	756		Betontechnologie (E-Schein)	4																		
357	757		Erd- und Oberbau bei Landverkehrswegen		4																	
358	758		Baustatik III - Ausgewählte Kapitel			4			4													
359	759		Massivbau II - Erweiterte Grundlagen			4																Empf.: immer im 6. Sem.
360	760		Grundlagen des Spannbetonbaus			4																Empf.: immer im 6. Sem.
361	761		Holzbau II - Vertiefung					(*4)														*wird derzeit nicht angeboten
362	762	311	Stahlbau und Stabilitätslehre				4			Pflicht												
363	763		Finite Elemente für ebene Tragwerke			4																
364	764		Tragwerke des Ingenieurbaus				4															immer im 7. Sem., empf. Voraus.: MASS II, SPAN
365	765	310	Konstruieren mit Stahlbau-CAD							Pflicht												ohne Überschneidung nur im Stahlbau, nur im SS
366	766		Grundlagen Fassadentechnik und Glasbau							4												ohne Überschneidung nur im Stahlbau, nur im SS
367	767		Bauvertragsrecht Vertiefung		4																	Voraussetzung: BVR I
368	768		Spezielle BWL und betriebliches Controlling im Bauwesen	(*4)	4																	* nur im WS; empf. Voraussetzung: KLR
369	769		Bauproduktionsplanung und -steuerung Vertiefung	4																		
370	770		Projektmanagement	4											4							
371	771		Schlüsselfertiges Bauen	4	(*4)																	* nur im SS
372	772		Kosten- und Leistungsrechnung	4																		
373	773	321	Werkstoff- und Schweißtechnik Grundlagen							Pflicht												
374	774	322	Stahlhochbau							Pflicht												
375	775	323	Stahlbrückenbau - Grundlagen												Pflicht							
376	776	324	Ausgewählte Kapitel aus dem Stahlbau												Pflicht							
377	777	325	Bauproduktionsplanung im Stahlbau												4							
W	W		EDV-Tragwerke (reines Wahlmodul)						2													Empf.: immer mit Modul 764 TWIN
Summe WPF				24	20	20	18	8	12													Insges. müssen 24 SWS, also 6 WP-Module gewählt werden (im Stahlbau 4 SWS)
				Baubetrieblich		Konstruktiv		Stahlbau														

Dualer Bachelor Bauingenieurwesen: Zeitliche Gliederung ab 2012

1. Ausbildungsjahr (1. und 2. Semester)

	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Montag	Prüfung										Prüfung	
Dienstag												
Mittwoch												
Donnerstag												
Freitag												

2. Ausbildungsjahr (3. und 4. Semester)

	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Montag											Prüfung	
Dienstag												
Mittwoch												
Donnerstag												
Freitag												

3. Ausbildungsjahr (5. und 6. Semester)





	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Montag												
Dienstag												
Mittwoch												
Donnerstag												
Freitag												

4. Ausbildungsjahr (7. und 8. Semester)

	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Montag												
Dienstag												
Mittwoch												
Donnerstag												
Freitag												

5. Ausbildungsjahr (9. Semester)

	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Prüfung
Montag						
Dienstag						
Mittwoch						
Donnerstag						
Freitag						

-  Betriebstage
-  HS Tage
-  ÜB Tage
-  Ingenieurmäßiges Praktikum